

Was ist Clustering?

Clustering ist eine Brainstormingtechnik mit der Ideen und Assoziationen zu einem bestimmten Thema gesammelt und entwickelt werden können, ohne diese bereits zu bewerten. Wechselbeziehungen zwischen einzelnen Ideen und Assoziationsbündeln zum anfänglichen Thema (Clusterkern) können auf diese Weise sichtbar gemacht werden. Vergleichbar mit einer Mindmap weist ein Cluster eine nicht-lineare Netzwerkstruktur auf. Im Unterschied zur stark strukturierenden, reflektierten Herangehensweise an eine Mindmap erfordert das Clustering jedoch einen zügigen, assoziativen und kreativen Zugang und ähnelt darin eher dem Freewriting.

Wozu eignet sich Clustering?

- Ideen zu einem Thema sammeln
- mögliche Unterpunkte zu einem Thema ergründen
- Themenschwerpunkte erkennen, die man weiterverfolgen möchte
- das Thema eingrenzen
- eine Schlagwortliste für die Literaturrecherche erstellen
- Vorarbeit für eine erste grobe Gliederung



Wie funktioniert's?

- Setzen Sie sich einen konkreten Zeitrahmen (7 – 10 Minuten).
- A3-Blätter im Querformat eignen sich besonders gut für diese Übung.
- Notieren Sie in der Mitte des Blattes einen zentralen Begriff (Cluster-Kern). Dies kann auch das Thema der Arbeit oder eine Fragestellung sein.
- Von diesem Kern ausgehend werden Begriffe oder Halbsätze spontan aufgeschrieben, eingekreist und mit Linien mit dem Cluster-Kern verbunden.
- Zu jedem Begriff oder Halbsatz können weitere Assoziationen notiert werden. Wenn Ihnen etwas Neues zum Clusterkern einfällt, können Sie wieder dort ansetzen.
- Arbeiten Sie schnell, bringen Sie alles zu Papier, was Ihnen spontan einfällt. Der Stift sollte immer in Bewegung bleiben. Wenn Ihnen nichts mehr einfällt, kreisen Sie einen Begriff immer wieder ein bis der nächste Gedanke kommt.
- Streichen, ändern oder korrigieren Sie nichts während Sie Clustern.
- Erst wenn die festgelegte Zeit herum ist, können Sie sich Ihr Cluster in Ruhe anschauen, kommentieren oder interessante Aspekte hervorheben.

Wie können Sie mit Ihrem Cluster weiterarbeiten?

- Was wird mit Blick auf das anfängliche Thema deutlich? Wo gibt es (überraschende) Querverbindungen? Wo liegen die Themenschwerpunkte? Zu welchen Aspekten verfügen Sie bereits über umfangreiches Wissen, zu welchen nicht?
- An welchem Punkt lohnt es sich jetzt weiterzuschreiben oder zu recherchieren?
- Nutzen Sie einzelne Ideen als Ausgangspunkt für weitere Cluster.
- Entwickeln Sie aus Ihrem Cluster eine Mindmap oder einen Gliederungsentwurf.